

Vorlage zur Kenntnisnahme

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Ausschuss für Umwelt und Klima	öffentlich	Kenntnisnahme	22.04.2026

Tagesordnungspunkt

Ersatzzahlungsprojekt Kirchwalder Auen

Sachlage:

Bei dem Projekt handelt es sich um ein sogenanntes Ersatzzahlungsprojekt gemäß § 7 LNatSchG Rheinland-Pfalz.

Voraussetzung für die Bewilligung ist ein formeller Antrag. Dieser beinhaltet:

- eine detaillierte Projektbeschreibung,
- eine fachlich fundierte Maßnahmenkonzeption,
- sowie abgestimmte Kontroll- und Umsetzungsmechanismen.

Fachliche Begründung der Maßnahme:

Die Kirchwalder Auen stellten ursprünglich ein vielfältiges Biotopmosaik dar, bestehend aus:

- Streuobstbeständen,
- artenreichen Wiesen,
- Kleingewässern und Tümpeln,
- sowie einem Quellbachsystem.

Aufgrund ausbleibender Pflege ist das Gebiet jedoch zunehmend verbuscht, wodurch wertvolle Offenland- und Übergangsbiotope verloren gehen.

Durch die geplanten Maßnahmen sollen:

- strukturreiche Lebensräume wiederhergestellt,
- Biotope vernetzt,
- und die Biodiversität nachhaltig gefördert werden.

Insbesondere profitieren:

- Amphibien (z. B. Grasfrosch) durch die Wiederherstellung von Gewässern,
- Insekten (z. B. Libellen) durch verbesserte Stillgewässer,
- Fledermäuse durch erhöhtes Nahrungsangebot,
- Vogelarten wie Goldammer und Neuntöter durch Offenlandstrukturen,

- sowie zahlreiche Schmetterlingsarten.

Die Entfernung von Gehölzen trägt zudem zur Verbesserung der Gewässerqualität bei, insbesondere durch Reduzierung von Laubeintrag (Eutrophierung) und Erhöhung der Besonnung.

Folgen bei Nichtdurchführung:

Ohne Maßnahmen ist mit einem fortschreitenden Verlust der letzten offenen Biotopstrukturen

Geplante Maßnahmen

Die Maßnahmen verfolgen folgende Ziele:

- **Kurzfristig:**
Zurückdrängung der Verbuschung zur Wiederherstellung strukturreicher Offenlandbereiche
- **Mittelfristig:**
Entwicklung und Pflege artenreicher, magerer Grünlandbiotope
- **Langfristig:**
Renaturierung und ökologische Aufwertung verlandeter Gewässer- und Quellbereiche

Ergänzend wird eine extensive Beweidung als nachhaltige Pflegemaßnahme geprüft.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt über Landesmittel (100%) im Rahmen der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz.